

Quelle: HNA vom 10. September 2012

Kaiserwetter erfreute die Radler

Deutlich mehr Teilnehmer als in den vorigen beiden Jahren bei der Breitensportaktion im Niestetal

USCHLAG/DAHLHEIM/NIESTE. Hunderte von Radfahrern und Skatern, aber auch ein paar Jogger nutzten am Sonntag die autofreien Straßen beim „Radel mal im Niestetal“.

Sowohl in Uschlag als auch in Dahlheim warteten an den Straßen Kaffee- und Kuchen-Stände auf die Radfahrer, und es gab ein buntes Programm für Kinder. In beiden Ortschaften hatte sich die Freiwillige Feuerwehr um die Organisation der Angebote gekümmert.

Trocken übers Wasser

Die Freiwillige Feuerwehr Dahlheim hatte ein Wasserbecken mit Bällen aufgebaut, in denen die Kinder ohne Nass zu werden über das Wasser toben konnten, es gab eine Hüpfburg und verschiedene Spiele. Auch um die Verpflegung der Radler hatte sich die Feuerwehr gekümmert, genau wie in Uschlag. Dort gab es eine Bar mit alkoholfreien Cocktails, die Jugendfeuerwehr hatte einen Rad- und Bobbycar-

Parcours aufgebaut und spielte mit den Kindern Reifen werfen.

Für die Sicherheit der Radfahrer, Skater und Fußgänger sorgten die Freiwilligen Ortsfeuerwehren der umliegenden Ortschaften. Sie hatten die Straßen abgesperrt und erklärten Autofahrern, wie sie die Fahrradstrecke umfahren können. Der allgemeine Deutsche Fahrradclub war mit einem Informationsstand vertreten, und die Pfarrscheune wurde zum Café.

Fruchtsmoothies und andere kühle Getränke waren am Sonntagnachmittag in Nieste an der Kasseler Straße nahe dem früheren Schlenkermarkt Trumpf: Bei Temperaturen um die 30 Grad



Die Jugendfeuerwehr Uschlag hatte für die Kinder einen Bobbycar- und Fahrradparcours aufgebaut. Hier konnten sich die Kinder vergnügen, während ihre Eltern eine Pause einlegten, um etwas zu essen oder zu trinken.

machten die Radler Rast, stärkten sich mit Bratwurst und lauschten den munteren Klängen des Niester Gläser-

tal-Trios und später dem Platzkonzert des Musikzugs. Der rund neun Kilometer lange, für die Dauer der Radsportak-

tion für Autos gesperrte Straßenabschnitt zwischen Niestetal und Nieste war nach dem Eindruck einer Reihe von Radlern deutlich stärker bevölkert als in den vergangenen zwei Jahren. Damals spielte das Wetter nicht mit, nur um die 1500 Radler wurden auf der Strecke gezählt. Diesmal sorgte Kaiserwetter für bessere Resonanz.

Familien unterwegs

Ihnen sei aufgefallen, dass viele Familien auf Drahteseln unterwegs gewesen seien, so Dagmar und Uwe Wenzel aus Heiligenrode, die regelmäßig bei dem schon zum 14. Mal organisierten Radspektakel dabei sind. (zwh/pdi)



In Dahlheim liefen die Kinder übers Wasser: In großen durchsichtigen Bällen. 2 Fotos: Huck



Im sportlichen Dress: Dagmar (von links), Uwe Wenzel und Ute Wicke machten in Nieste Station. Foto: Dilling